



JAHRESBERICHT
2012

INHALT

- 3 VORWORT
- 4 DAS INSTITUT – KOMPETENZZENTRUM MIT WEITBLICK
- 6 DIA-AKTIVITÄTEN 2012
- 8 DIA-NEUIGKEITEN
- 9 VORSTAND UND BERATUNGSGREMIEN
- 10 MITARBEITER
- 10 BILANZ 2012
- 13 PUBLIKATIONEN

Das **Duitsland Instituut** bij de Universiteit van Amsterdam (DIA) ist das **niederländische Kompetenzzentrum** für das zeitgenössische Deutschland im europäischen Kontext an der Schnittstelle von **Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft**. Es initiiert und stimuliert **deutsch-niederländische Netzwerke** und Austausch.



IMPRESSUM

Redaktion: Annabelle Arntz und Denise Gehla

Fotos: Von links nach rechts oben: Burgerschapslezing Ton Nijhuis © Rebke Klokke; Frühstück mit Mitgliedern der Zweiten Kammer und Experten aus dem Bildungswesen © Peter van Beek; Peter Bofinger © Peter van Beek; *de Volkskrant*/DIA Preis für die beste Abschlussarbeit, Preisträger Lynn Stroo und Marlene Schrijnders © Rebke Klokke

Von links nach rechts unten: Schüler des Nieuwe Lyceum aus Bithoven gewinnen Hiphop-battle © Christian Krop; Olli © Claudia Dekkers; Ellen ten Damme in Zwolle am Tag der deutschen Sprache © DIA; Pieter Klok von *de Volkskrant* und Hans Verbeek von *BNR Nieuwsradio* beim Wettbewerb zur besten Siegesrede 2012 © Rebke Klokke **Grafische Gestaltung:** Max Beinema Graphic Design **Druck:** Groen Offset Hoofddorb b.v.

Sehr geehrte Leser,

was ist das Geheimrezept von Deutschland? Diese Frage wird auch dem Duitsland Instituut bij de Universiteit van Amsterdam (DIA) immer öfter gestellt. Es ist noch nicht so lange her, dass dieses Land als kranker Mann von Europa bezeichnet wurde. Inzwischen hat sich die Bundesrepublik aber zum *power house* des Kontinents entwickelt. Das weckt Interesse. Was macht Deutschland anders? Und kann das für die Niederlande eine Inspirationsquelle sein?

In diesem Jahr bekam das DIA zum Beispiel vom Adviesraad voor het Wetenschaps- en Technologiebeleid (AWT) den Auftrag die deutsche Wissenschaftslandschaft und die Forschungs- und Entwicklungspolitik zu inventarisieren. Die Ergebnisse führten zur Studie *Vasthoudend Innoveren*, die am 4. Februar 2013 an Staatssekretär Sander Dekker vom niederländischen Bildungsministerium (OCW) und an Bernard Wientjes, Vorsitzender des niederländischen Arbeitgeberverbandes VNO-NCW überreicht wurde.

Dass Deutschland viel zu bieten hat auf akademischem Gebiet, ist leider noch nicht ausreichend zu den niederländischen Studenten durchgedrungen. Noch immer kommen viel mehr deutsche Studenten in die Niederlande als umgekehrt. Gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem niederländischen Bildungsministerium hat das DIA einen Plan entwickelt, um der Mobilität nach Deutschland in den kommenden Jahren einen Impuls zu geben mit einem Deutschlanddesk und einem speziell auf Deutschland gerichteten Stipendiumprogramm.

Dies sind neue Aufgaben, die zur Profilierung des DIA als Kompetenzzentrum passen. Unter dem Motto ‚weniger ist mehr‘ konzentriert sich das DIA nun gezielt auf eine begrenzte Zahl von Interessengebieten. So werden Sie auf unserer Website Duitslandweb.nl weniger allgemeine Nachrichten finden, dafür aber mehr eigene Analysen.

Die sozialen Medien spielen auch beim DIA eine immer größere Rolle in der Kommunikation und im Informationsangebot. Dies bedeutet unter anderem weniger Papier, wie auch für diesen Jahresbericht. Die Leser, die sich für eine vollständige Übersicht von all unseren Aktivitäten interessieren, verweisen wir gerne auf unsere Website www.duitslandinstituut.nl.



Prof. Dr. Paul Schnabel
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Ton Nijhuis
Direktor

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen ist erster Ansprechpartner für die Presse. Außerdem ist sie verantwortlich für die externe Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit des Instituts. Dies geschieht inzwischen zu einem großen Teil auch über die sozialen Medien. Das DIA ist aktiv auf Twitter, Facebook und LinkedIn. Zudem versendet die Abteilung einmal im Monat einen digitalen Newsletter an Interessierte.

Neben der Kommunikationsarbeit entwickelt die Abteilung unter anderem das Programm für die Publikumsveranstaltungen und führt diese aus. Oft arbeitet sie hierbei zusammen mit den anderen Abteilungen des DIA und Partnerinstituten. Aus dieser Zusammenarbeit entstehen Buchpräsentationen, Debatten, Filmvorführungen, Seminars, Lesungen und Reisen in Bezug auf die aktuellen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in Deutschland. Außerdem unterstützt die Abteilung die Kollegen der Forschungsabteilung bei ihrem Programm und bei den wissenschaftlichen Konferenzen.

Die Abteilung richtet sich mit ihren Veranstaltungen sowohl auf ein allgemein interessiertes Publikum als auch auf spezielle Zielgruppen. Hierzu zählen unter anderen Studenten, Journalisten, Redakteure, Wissenschaftler und Beamte.

FORSCHUNGSABTEILUNG UND AKADEMISCHE BILDUNG

Die Forschungsabteilung forscht auf dem breiten Gebiet der Deutschlandstudien: Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur im zeitgenössischen Deutschland. Interessengebiete liegen vor allem bei Deutschland und Europa, der deutschen Außenpolitik, parteipolitische Veränderungen in Deutschland, dem Rheinischen Kapitalismus, Erinnerungskultur und dem Platz, den Deutschland im niederländischen historischen Kanon einnimmt. Auch die Nachkriegsgeschichte von Deutschland wird im Vergleich zur niederländischen Situation thematisiert. Diese Forschungsarbeiten resultieren oftmals in Kongresse und Workshops. Außerdem werden die Forschungsergebnisse in verschiedenen Publikationen zugänglich gemacht.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Forschungsabteilung ist das Graduiertenkolleg (GK), eine Forschungsschule für Promovenden, die auf dem Gebiet der Deutschlandstudien tätig sind. Das GK bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops speziell für niederländische Promovenden, die aus verschiedenen Disziplinen das moderne Deutschland erforschen. Während der Veranstaltungen haben sie die Gelegenheit ihre Forschungsarbeit renommierten Wissenschaftlern zu präsentieren. Das GK wird intensiv besucht von Wissenschaftlern, Promovenden und talentierten Masterstudenten. Bei der Gestaltung, Organisation und Finanzierung des GK wird eng mit dem DAAD zusammengearbeitet.

Außerdem koordiniert und gibt die Forschungsabteilung akademischen Unterricht beim interdisziplinären Minor Deutsche Geschichte und Kultur und dem Masterstudiengang Deutschlandstudien der Universität Amsterdam. Die Wissenschaftler des DIA geben auch Seminare an anderen niederländischen Universitäten.

BILDUNGSABTEILUNG

Die Bildungsabteilung des DIA konzentriert sich vor allem auf Lehrer und Referendare der Fächer Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Wirtschaft an weiterführenden Schulen. Die Abteilung erstellt Unterrichtsmaterial, organisiert Projekte für Schüler und Studienreisen und Konferenzen über das moderne Deutschland, wie den jährlichen Hiphop-Schülertag für das Schulfach Deutsch. In den letzten Jahren hat die Bildungsabteilung den Schwerpunkt immer mehr auf die Verbesserung der Kenntnisse der deutschen Sprache gelegt. Außerdem hebt sie die Bedeutung um die Kenntnisse der deutschen Sprache stärker hervor. Darum wurde 2012 das Projekt ‚Ollis große Hollandreise‘ ins Leben gerufen. Olli kommt aus Deutschland und möchte die Niederlande kennenlernen. Auf seiner Hollandreise besucht die Puppe zehn Schulen. Anhand von ausgearbeiteten Aufgaben zeigen Hauptschüler ihm ihre Welt.

Ziel der Bildungsabteilung ist es unter anderem Deutschlehrer dabei zu unterstützen den Deutschunterricht an niederländischen Schulen und Lehrerausbildungen interessant zu gestalten. Sie entwickelt zum Beispiel Materialien wie das ‚Frühstücksei‘. Jeden Mittwoch geht die Abteilung auf ein aktuelles Thema in den deutschen Medien ein mit Kommentar und ein paar Fragen. Dies ist ein ansprechender kurzer Start in den Deutschunterricht. Diesen Initiativen liegen die Empfehlungen des *Belevingsonderzoek Duits* (2011) zugrunde.

Die Bildungsabteilung unterstützt Duitslandweb.nl mit redaktionellen Tätigkeiten. Hier sind auch die WebQuests für die verschiedenen Fächer zu finden.

Zweimal im Jahr erscheint der Unterrichtsrundbrief in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

DUITSLANDWEB.NL

Duitslandweb.nl ist die wichtigste Informationsquelle über Deutschland auf Niederländisch im Internet. Die Webredaktion schreibt täglich Artikel zu aktuellen Fragen und Debatten. Außerdem ist hier ein Nachschlagewerk zu finden, das Informationen bietet zu den Themen deutsche Geschichte, Politik, Wirtschaft, Literatur, Sport und Film. Das Nachschlagewerk wurde in Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung entwickelt. Die Website bietet des Weiteren einen Kalender mit wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen über Deutschland in den Niederlanden. Lehrer und Schüler der weiterführenden Schulen finden hier Unterrichtsmaterial und die Schulprojekte des DIA. Für Wissenschaftler und Studenten gibt es Informationen zu Forschungsthemen und über Studiengänge die sich auf Deutschland beziehen und auf das Studium in Deutschland und den Niederlanden.

Duitslandweb.nl ist auch über Twitter und Facebook erreichbar. Zudem verschickt Duitslandweb.nl alle zwei Wochen die Artikel in einem digitalen Newsletter.

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Das Dokumentationszentrum ist fünf Tage in der Woche geöffnet. Studenten, Lehrer, Journalisten, Schüler und andere Interessierte finden hier Antworten auf ihre Fragen über Deutschland. Vor allem Bücher über Deutschland nach 1945, die Beziehungen von Deutschland zu anderen EU-Ländern und transatlantische Beziehungen sind hier zu finden. Außerdem befindet sich im Dokumentationszentrum eine große Zeitschriftenkollektion und können Besucher die großen deutschen Tages- und Wochenzeitungen und (semi)staatliche Veröffentlichungen lesen. Unsere Dokumentalisten sorgt für eine ständige Erweiterung des umfangreichen Zeitungsausschnittarchivs.

DIA – AKTIVITÄTEN 2012

LESUNGEN

Ton Nijhuis (DIA) / Bürgerschaftslesung Felix Meritis / Demokratie en onbehagen

Marnix Krop (niederländischer Botschafter in Berlin) / Welwillend of dwingend leiderschap?

Reihe Deutschland und die europäische Schuldenkrise

Peter Bofinger (Würzburg / Wirtschaftsweise) / European debt crisis: resolution or dissolution? / anschließend Diskussion mit Lex Hoogduin (eheml. Direktor De Nederlandse Bank)

Paul de Grauwe (London) / Eurozone in de crisis

Reihe Zeithistorische Perspektiven

Marion Detjen (Berlin) / Ein Loch in der Mauer. Die Fluchthilfe im geteilten Deutschland 1961-1989

Jeffrey Herf (Maryland) / Nazi Propaganda for the Arab World during World War II. Labors of Selective Tradition and their Aftermath

A. Dirk Moses (Florence) / The Partitions of Germany, India, and Palestine and the Postwar Construction of People

Neil Gregor (Southampton) / In Memoriam: Listening to Richard Strauss in Postwar Germany

Reihe Amsterdam German Studies Lecture

Helmut Walser Smith (Nashville) / The Geographical Imagination and the Shape of Nineteenth-Century Germany

KONFERENZEN

Marx and the Aesthetic / mit unter anderen Josef Früchtel (Amsterdam) / Terrell Carver (Bristol) / Thijs Lijster (Groningen) / Joseph Luna (Sussex) / Yasemin Sari (Alberta) / Fusheng Wang (Jilin)

Voor de Ontspanning en/of Voor de Oppositie? / Oost-Europa in de jaren tachtig en de dilemma's voor Sociaaldemocraten in Nederland en West-Europa / Paul Scheffer (Tilburg) / Arjen Berkvens (Evert Vermeer Stichting) / Christie Miedema (DIA)

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES GRADUIERTENKOLLEGS

Räumliche Darstellung kultureller Konfrontationen / Rolf Parr (Duisburg-Essen) / Nicole Colin (DIA) / Carla Dauven-von Knippenberg (Amsterdam) / Christian Moser (Bonn)

Erfahrungen, Erzählung und Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert / Lutz Niethammer (Jena) / Franka Maubach (Göttingen) / Barbara Henkes (Groningen)

Interkulturelle Germanistik / Ortrud Gutjahr (Hamburg) / Nicole Colin (DIA) / Britta Bendieck (Amsterdam) / Franziska Schößler (Trier)

Europäer in der nicht-europäischen Welt: Über Rasse, Kultur und Zivilisation / Veronika Lipphardt (Berlin) / Bart Lutikhuis (Florence) / Sarah Ehlers (Berlin)

Histoire croisée / Transfersgeschichte / Michael Werner (Paris) / Christine Gundermann (Berlin) / Peter van Dam (Amsterdam)

(Über-)Leben mit totalitärer Gewalt: Erfahrung, Erinnerung und Erzählung der Zeitzeugen im

Zeitalter der Extreme / Selma Leydesdorff (Amsterdam) / Nanci Adler (Amsterdam) / Elke Stadelmann (Berlin) / Barbara Beckers (Maastricht) / Froukje Demant (DIA)

Jüdisches Leben nach 1945 in Europa / Michael Brenner (München) / Henrik Niether (Jena) / Bart Wallet (Amsterdam)

Theater als Institution: Ästhetik, Produktion, Distribution / Nicole Colin (DIA) / Franziska Schößler (Trier) / Andrea Englhart (München) / Artur Pelka (Łódź) / Carla Dauven-von Knippenberg (Amsterdam) / Kati Röttger (Amsterdam)

Deutschland, Solidarność und das letzte Jahrzehnt des Kalten Kriegs / Robert Brier (Warschau) / Christie Miedema (DIA) / Andrew Oppenheimer (Maastricht)

New Political History and the European Union (Nijmegen) / Emma de Angelis (London) / Jieskje Hollander (Groningen) / Katharina Garvert-Huijnen und Hanco Jürgens (DIA) / Karin van Leeuwen (Amsterdam) / Pepijn Corduwener (Utrecht) / Koen van Zon, Wim van Meurs und Remig Aerts (Nijmegen)

FILM UND MUSIK

Filmpremiere / Barbara (Christian Petzold)
Filmfestival Haagse Hogeschool / Thema 'Freiheit'
Niederlands-Duitse Nacht am 5.Mai / Sven Ratzke / Nina Hagen / Ellen ten Damme

Reihe Deutsches Kino

Das System – Alles verstehen heißt alles verzeihen (Marc Bauder) / Halt auf freier Strecke (Andreas Dresen) / Neukölln Unlimited (Agostino Imondi en Dietmar Ratsch) / Hotel Lux (Leander Haußmann) / Wer, wenn nicht wir (Andreas Veiel) / Die Unsichtbare (Christian Schwochow) / Was bleibt (Hans-Christian Schmid) / Westwind (Robert Thalheim) / Der ganz große Traum (Sebastian Grobler)

PREISTRÄGER 2012

de Volkskrant/DIA-Preis für die beste Abschlussarbeit / Preisträgerin Marlene Schrijnders / 'Heiße Musik' im Kalten Krieg. Jugendmusikultur in Ost-Berlin 1956-1966
Wettbewerb beste Siegesrede Wahlen 2012 / Preisträgerin Simone van Saarloos
Hiphop-Schülertag 2012 / Thema 'ICH' / Preisträger HNL Bithoven

STUDIENREISEN

Studienreise **Exzellenzförderung** / München (Februar und November) / Lehrer
Studienreise **Bürgerrechte und Demokratie** / Bonn / Lehrer
Studienreise Jena / Master Deutschlandstudien
Studienreise Düsseldorf / Master Deutschlandstudien

DUITSLANDWEB.NL

Signalierung / Die Position des Unterrichtsfaches Deutsch im Berufsunterricht
Dossiers / Deutsche Minderheiten zwischen Ost und West / Bürgerrechte und Demokratie
Nachschlagewerk / Wirtschaft
Serie / Forschung und Innovation in Deutschland

ACTIEGROEP DUIJS / in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, dem Goethe-Institut Niederlande und der Deutschen Botschaft Den Haag

Tag der deutschen Sprache / Arbeitsfrühstück (Den Haag) / Ineke Dezentjé-Hamming (Industrieverband FME-CWM) / Niek Jan van Kesteren (Arbeitgeberverband VNO-NCW) / Frans Timmermans (Zweite Kammer) / Mitglieder der Kontaktgruppe Deutschland der Zweiten Kammer / Experten aus dem Schulwesen des Faches Deutsch

Tag der deutschen Sprache / zentrale Veranstaltung (Zwolle) / Frans Timmermans / Henk Post (niederländisches Bildungsministerium) / Roland Boekhout (ING-DiBa) / Ellen ten Damme

Preis der deutschen Sprache / Preisträger CSG Rehobot / Pilotprojekt zweisprachiger Unterricht

Förderung des Wissenstandes um die deutsche Sprache und Deutschland an der Fachhochschule / Haagse Hogeschool (Den Haag) / Workshops und Diskussion im Plenum / Experten aus Wirtschaft und Bildungswesen der Fachhochschulen des Faches Deutsch

Förderung der Position der deutschen Sprache und Kultur im Berufsschulunterricht / Konferenz (Kleve) / Experten aus dem Bildungswesen aus den ganzen Niederlanden
Märchenhaftes Deutsch / Europäischer Tag der Sprachen (landesweit) / Rotkäppchen – Märchenstunde auf Deutsch an Grundschulen
Die Relevanz der deutschen Sprache für den touristischen Sektor / Präsentation (Breda) / Kerstin Hämmerling (DIA)

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

A-Film, Afdeling Politieke Geschiedenis/Faculteit Letteren Radboud Universiteit, Alfred Mozer Stichting, Amstel House Berlin, Comité 4/5 mei, Departement Geschiedenis, Archeologie en Regiostudies (GARS) UvA, de Volkskrant, Deltion College Zwolle, Deutsche Botschaft Den Haag, Europafonds van het Ministerie van Buitenlandse Zaken, Expertisecentrum MVT, Felix Meritis, Europees Platform-internationaliseren in onderwijs, Filmhuis Lumen, Genootschap Nederland-Duitsland, Goethe-Institut Niederlande, Haagse Hogeschool, Haus der Geschichte Bonn, Het Ketelhuis, Huizinga Instituut, Jean Monnet Chair in European and Transnational Governance at the UvA, Leraar 24, Ler(n)ende Euregio, Lehrstuhlgruppe Neuere und Neueste Geschichte der Friedrich Schiller Universität Jena, Living Puppets, Montesquieu Instituut, Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK), Nederlands Genootschap voor Internationale Zaken (NGIZ), NIOD instituut voor oorlogs-, holocaust- en genocidestudies, RWE Stiftung, Stichting Von der Gablentzprijs, Trend Office BAKAS, The Hague Institute for Global Justice, UvA-Geschiedenis in discussie, Wiardi Beckman Stichting.

DIA-NEUIGKEITEN

Said Rezaeiejan promoveerde am 21. Februar zum Thema *Duitse Iranpolitiek 1871-2005*. Promotoren sind Ton Nijhuis (DIA) und Michael Wintle (UvA).

GK-Alumnus **Luuk van Middelaar** bekam den Europäischen Buchpreis für seine Dissertation *De Passage naar Europa*.

Nicole Colin wurde auf den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft an die Universität von Amsterdam berufen.

Im Rahmen des 775-jährigen Stadtjubiläums von Berlin war **Krijn Thijs** Kurator der Freiluftausstellung *Party, Pomp und Propaganda. Die Berliner Stadtjubiläen 1937 und 1987*. Unter demselben Titel erschien beim Nicolai Verlag ein Buch über die Ausstellung.

Gastwissenschaftler 2012: Franziska Schöblier (Trier), Bernd Müller (Berlijn), Tom de Bruijn (Den Haag), Marianne van der Steeg (Berlin), Christina Morina (Jena), Bart Luttikhuis (Florence) und Britta Bendieck (Amsterdam).

Die Reihe **Amsterdam German Studies. Forschungen – Berichte – Texte** will transkulturelle und zugleich interdisziplinäre Brücken schlagen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Forschungsergebnisse des DIA sowie den Deutschlandstudien und der Germanistik der UvA. Der erste Band *Das nennen Sie Arbeit? Der Produktivitätsdiskurs und seine Ausschlüsse* wurde von Nicole Colin en Franziska Schöblier herausgegeben.

Das DIA hat mit dem **WebQuest Vrijheid in Europa** den europäischen Comeniuspreis für besondere Multimediaprojekte gewonnen.

Das DIA organisierte für die Stiftung Von der Gablentzprijs die Überreichung des **Otto von der Gablentzprijs** an den EU-Ratsvorsitzenden Herman Van Rompuy.

Das DIA hat seit September zwei neue Vorstandsmitglieder **Axel Hagedorn**, Rechtsanwalt bei Van Diepen Van der Kroef Advocaten und **Frank van Vree**, Dekan der Fakultät der Geisteswissenschaften (UvA).

Jos de Beus, seit März 2009 Mitglied des DIA-Vorstandes, ist am 16. Januar 2013 verstorben.

VORSTAND UND BERATUNGSGREMIEN

VORSTAND

Geschäftsführender Ausschuss

Prof. Dr. Paul Schnabel, Vorsitzender (Direktor SCP, Büro für soziale und kulturelle Planung, Universitätsprofessor an der Universität Utrecht)

Mieke Zaanen, Sekretärin und stellv. Vorsitzende (Kanzlerin Universität von Amsterdam (UvA))

Dr. Cees Ullersma, Schatzmeister (Abteilungsleiter, Division Bankenaufsicht, De Nederlandsche Bank)

Vorstand

Prof. Dr. Jos de Beus (UvA) (bis 16.01.13)

Kees Blokland (eheml. Direktor Human Resources Niederländische Bahn)

Prof. Dr. Tannelie Blom (Universität Maastricht (UM))

Leonhard Degle (eheml. Chief Country Officer Deutsche Bank Nederland)

Dr. Axel Hagedorn (Van Diepen Van der Kroef Advocaten) (seit 17.09.)

Pauline Kruseman (eheml. Direktorin Amsterdams Historisch Museum, Aufsichtsrat Anne Frank Stiftung)

Bert Verveld (Allgemeiner Direktor Universität Groningen) (bis 09.11.)

Prof. Dr. Frank van Vree (Dekan Fakultät der Geisteswissenschaften UvA (seit 17.09.))

Michèle de Waard (Journalistin / Publizistin für Wirtschaft und Politik)

Prof. Dr. Jaap de Zwaan (Erasmus Universität Rotterdam (EUR), Fachhochschule Den Haag)

BERATUNGSGREMIEN

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Paul Dekker, SCP

Prof. Dr. Andreas Faludi, Technische Universität Delft

Prof. Dr. Erik de Gier, Radboud Universität Nijmegen (RU)

Prof. Dr. Ido de Haan, Universität Utrecht (UU), Forschungsinstitut OGC

Prof. Dr. Anton Hemerijck, Freie Universität Amsterdam

Prof. Dr. Madeleine Hosli, Universität Leiden (UL)

Prof. Dr. Ruud Koopmans, Wissenschaftszentrum Berlin

Prof. Dr. Arnold Labrie, UM

Prof. Dr. Siegwart Lindenberg, Rijksuniversität Groningen (RUG)

Prof. Dr. Kees van Paridon, EUR

Prof. Dr. Jan Rood, Institut Clingendael

Dr. Erik Snel, EUR

Prof. Dr. Jelle Visser, UvA, AIAS

Beirat Unterrichtsprogramm

Dr. Jacco Pekelder, Universität Utrecht (Vorsitzender)

Pieter Creemer, Revis Lyceum Doorn (Erdkunde)

Marcus Eshuis, Fachhochschule Arnheim-Nimwegen (Erdkunde)

Jos Kleemans, Fachhochschule Utrecht (Deutsch)

Sabien Onvlee, Barleus Gymnasium Amsterdam (Geschichte)

Kik Tunnissen, Het 4^e Gymnasium Amsterdam (Wirtschaft)

Joost Visbeen, Da Vinci College Leiden (Geschichte)

Forum Deutsch

Marrit van de Guchte, A. Roland Holst College Hilversum und UvA (Vorsitzende)

Doris Abitzsch M.A., Hogeschool Windesheim

Barbara Kuiper, Meander College Zwolle

Frank Schmermbeck, Teylingen College Noordwijkerhout

Janne de Vries, Barlaeus Gymnasium Amsterdam

MITARBEITER

Prof. Dr. Ton Nijhuis, Wissenschaftlicher Direktor
 Charlotte Broersma, Stiftungsmanagerin
 Annabelle Arntz, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
 Sibrand de Boer, Redakteur Duitslandweb.nl
 Digna Brand, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement (Vertretung Denise Gehla)
 Prof. Dr. Nicole Colin, DAAD-Fachlektorin
 Denise Gehla, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
 Kerstin Hämmerling, Koordinatorin Deutsche Sprache und Kultur
 Florianne van Hasselt, Koordinatorin Bildungsprojekte
 Dr. Pim Huijnen, Redakteur Duitslandweb.nl
 Hanco Jürgens, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Gwendolynn Koopman-Luths, Officemanagerin (Vertretung Marianne van Pelt)
 Marianne van Pelt, Officemanagerin
 Wiebke Pittlik, Chefredakteurin Duitslandweb.nl
 Dr. Krijn Thijs, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Marja Verburg, Redakteurin Duitslandweb.nl
 Angelika Wendland, Dokumentalistin

Graduiertenkolleg

Barbara Beckers, (i.Z.m. UM)
 Froukje Demant (i.Z.m. Stichting Synagoge Enschede und UvA)
 Erika van Elsas (i.Z.m. UvA)
 Katharina Garvert-Huijnen (i.Z.m. UvA)
 Christie Miedema MA (i.Z.m. UvA)

Praktikanten / Freiwillige

Sven Bergmann, Forschungsabteilung (WWU Münster)
 Hellen Borgmann, Bildungsabteilung
 Roos Dix, Öffentlichkeitsarbeit (UvA)
 Syrinx Fakkeldij, Duitslandweb.nl (UU)
 Annika Fickers, Bildungsabteilung
 Ruth Goren, Bildungsabteilung (UvA)
 Elisabeth van der Heide, Öffentlichkeitsarbeit (UvA)
 Arjan Nuijten, Forschungsabteilung (UU)
 Nienke Post, Duitslandweb.nl (UvA)
 Annemarie Sterk, Duitslandweb.nl (UvA)
 Rob Wellink, Forschungsabteilung (RU)

Gesamt FTE: 16,5

BILANZ 2012

EINNAHMEN	(x 1.000)
Bildungsministerium	707
DAAD	159
UvA	250
Sonstige Einnahmen	187
INSGESAMT	1.303
AUSGABEN	(x 1.000)
Graduiertenkolleg	343
Bildungsabteilung	131
Forschung	127
Duitslandweb und Dokumentationszentrum	200
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	179
Deutsche Sprache & Kultur	33
Sonstige Ausgaben	302
INSGESAMT	1.315
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	-12

Einnahmen

Die Arbeit des DIA wird seit 1996 ermöglicht durch das niederländische Bildungsministerium und die UvA. Außerdem unterstützt der DAAD seit Oktober 2001 die (internationalen) wissenschaftlichen Aktivitäten innerhalb unter anderem dem Graduiertenkolleg und seit Ende 2012 das DIA-Stipendiumprogramm. Des Weiteren ist dank des DAAD die DAAD-Fachlektorin, Prof. Dr. Nicole Colin, beim Institut angestellt. Neben diesen Einnahmen erhält die Stiftung regelmäßig Projektgelder. Seit dem 1. Januar 2011 hat das DIA vom niederländischen Finanzamt den ANBI Status erhalten (Algemeen Nut Beoogende Instelling – gemeinnützige Stiftung).

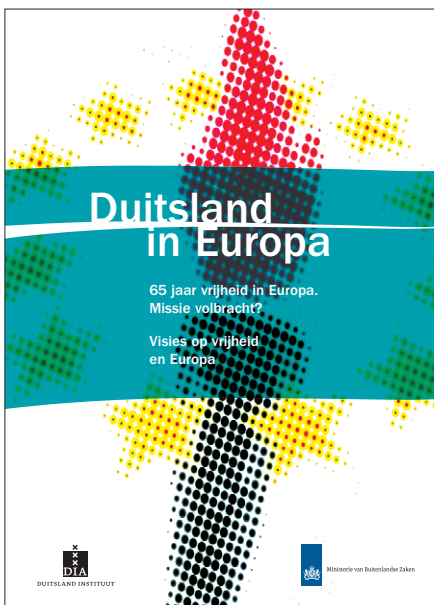
PUBLIKATIONEN



Vasthoudend Innoveren. Een onderzoek naar het Duitse wetenschapslandschap en R&D-beleid

Am 4. Februar 2013 wurde diese Studie (*Konsequent innoveren. Eine Studie über die deutsche Forschungs- und Entwicklungslandschaft*) an Staatssekretär Sander Dekker (niederländisches Bildungsministerium) und Bernard Wientjes, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes VNO-NCW überreicht. Das DIA hat diese Studie im Auftrag des Adviesraad voor het Wetenschap- en Technologiebeleid (AWT) (Rat für die Wissenschafts- und Technologiepolitik) ausgeführt. Die Studie zeigt, dass die deutsche Politik in vielen Punkten eine Inspiration für die Niederlande sein kann. Die Schlüsselbegriffe der Studie sind daher auch Kontinuität, Sorge für die Fertigungsindustrie und das Fördern des Technik-Images.

Die Studie ist zu bestellen über www.awt.nl oder kostenlos erhältlich als Download unter www.duitslandinstituut.de > Publikationen



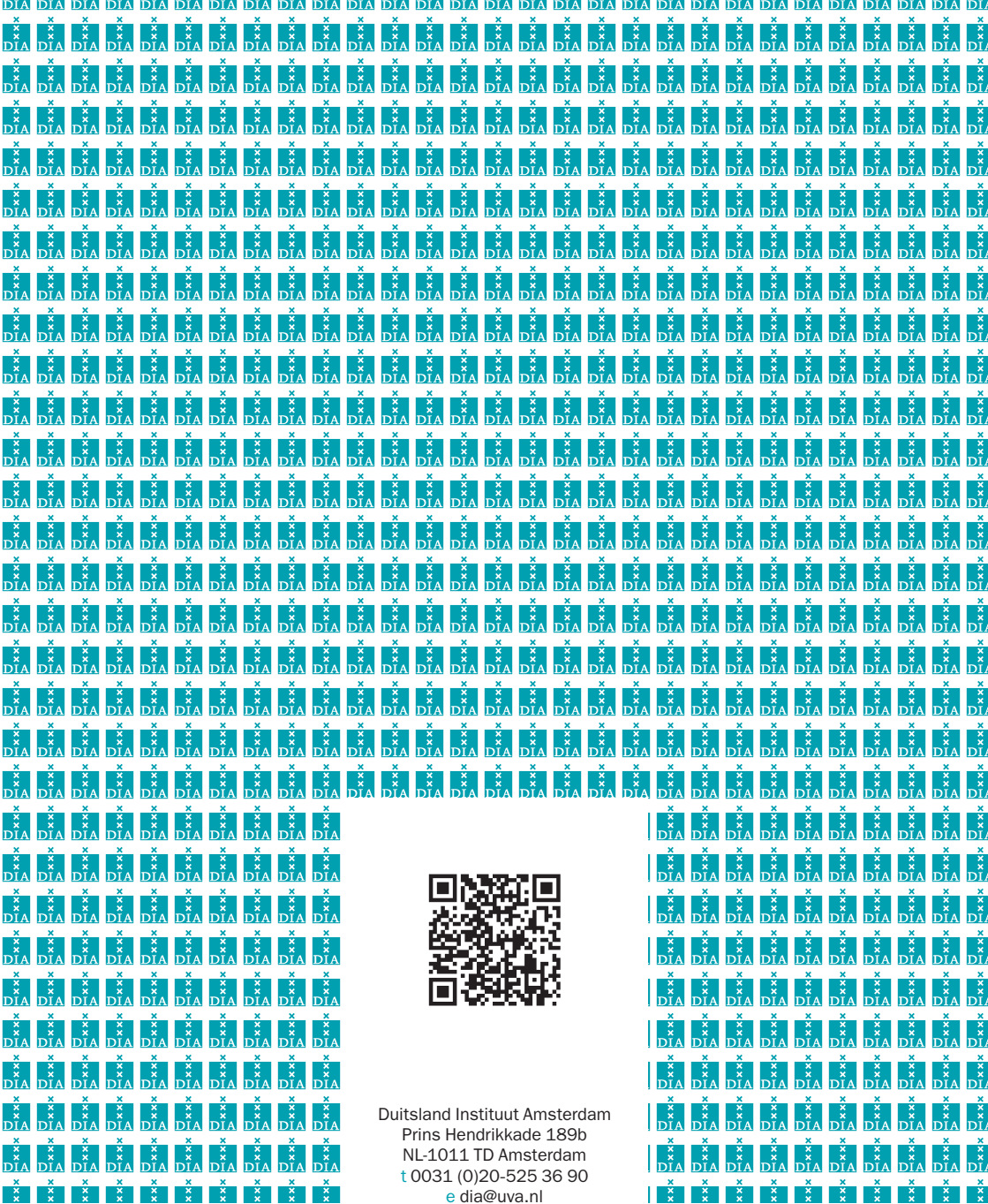
Duitsland in Europa 65 jaar vrijheid in Europa. Missie volbracht?

Im Rahmen des Europafondsprojekts '65 jaar vrijheid in Europa. Missie volbracht?' (65 Jahre Freiheit in Europa – Mission erfüllt?) hat das DIA eine Vielzahl Veranstaltungen organisiert, bei denen die Frage nach der Freiheit und Zukunft Europas eine zentrale Rolle einnahmen. Dieser Band bietet eine Übersicht von Reden und Texten, die hieraus hervor gingen und Beiträge, in denen Perspektiven auf die Zukunft Europas entwickelt werden. Mit Texten der Soziologin Necla Kelek, der Politologin Ulrike Ackerman, des EU-Ratsvorsitzenden Herman Van Rompuy, des deutschen Außenministers Guido Westerwelle, des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog und des ehemaligen EU-Kommissars Fritz Bolkenstein.

Die Publikation ist kostenlos zu bestellen unter www.duitslandinstituut.de > Publikationen







Duitsland Instituut Amsterdam
Prins Hendrikkade 189b
NL-1011 TD Amsterdam
t 0031 (0)20-525 36 90
e dia@uva.nl